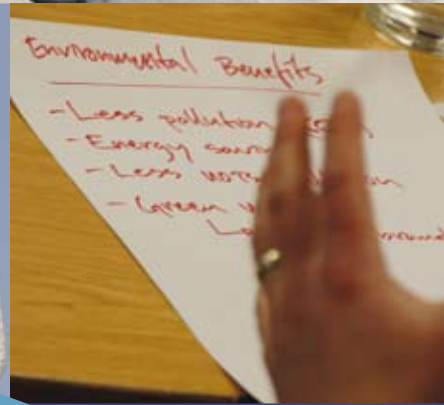
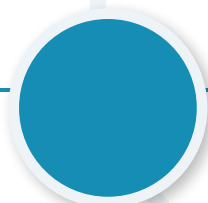


Lokale Netzwerke zur Mobilitätsplanung:



Ergebnisse des
TRAVEL PLAN PLUS Projekts





Hintergrund

TRAVEL PLAN PLUS steht für „Travel Reduction Attainment Via Energy-efficient Localities PLANning“ („Erzielung von Verkehrsreduzierung mittels energieeffizienter ortsbezogener Planung“). Das Ziel des Projekts bestand darin, EU-weit Energieeffizienz durch Schaffung vier lokaler Netzwerke zur Mobilitätsplanung an innereuropäischen Orten zu fördern und deren Nutzung in umfangreicherem Maße voranzubringen.

Ein lokales Netzwerk zur Mobilitätsplanung [(Local Travel Plan Network (LTPN))] ist:

„Eine Gruppe, oder ein Netzwerk, von Organisationen, die zusammengeskommen sind, um an Ressourcen und Ideen zur Entwicklung und Implementierung eines Mobilitätskonzepts in ihrem lokalen Bereich teilzuhaben.“

Wobei unter einem Mobilitätskonzept zu verstehen ist:

„Ein Paket von Maßnahmen, die auf die Bedürfnisse individueller Organisationen zugeschnitten und darauf ausgerichtet sind, umweltfreundlichere, sauberere Möglichkeiten der Fortbewegung zu begünstigen und die Abhängigkeit vom Auto zu verringern.“

Wie Mobilitätskonzepte nehmen LTPNs Abstand von der herkömmlichen Herangehensweise an Transportprobleme, bei der die Bereitstellung größerer Kapazitäten angestrebt wird. Sie stellen eine schnelle, kostengünstige und effiziente Lösung für Transport- und andere Organisationsprobleme dar. Von

entscheidender Bedeutung ist, dass LTPNs teilnehmenden Organisationen größere Vorteile verschaffen, während sie weniger Beteiligung erfordern als von einzelnen Organisationen entwickelte Mobilitätskonzepte.

LTPNs sind in Gewerbeparks, Industriegebieten, Innenstädten, Schulzentren und Wohngebieten einsetzbar. Hinsichtlich Anwendung und Auswirkung sind sie bereichsspezifisch.

Gewöhnlich werden LTPNs implementiert, um:

- Beschäftigten, Schülern bzw. Studenten, Zulieferern und Kunden die Zufahrt zum Bereich zu erleichtern,
- das Organisationsimage durch Senkung des negativen Einflusses auf die örtliche Umgebung zu verbessern,
- Engagement für Gesundheit und Wohlbefinden von Beschäftigten zu demonstrieren.

Zusammengefasst treffen sich bei LTPNs Gleichgesinnte, um für gemeinsame Probleme gemeinsam genutzte Lösungen zu finden.

Einführung in das Projekt

Ins Leben gerufen wurde TRAVEL PLAN PLUS von sechs Partnern aus Ungarn, den Niederlanden, Spanien, Schweden und dem Vereinigten Königreich, genauer ausgedrückt von vier Partnern zur Implementierung und zwei Partnern als Experten, nämlich Loughborough University und Mobycon. TRAVEL PLAN PLUS ermittelte fünf LTPN-Typen, von informellen LTPNs, z.B. Nachbarschaftstransportforen, bis hin zu sehr formellen LTPNs, z.B. Transportverwaltungsverbänden. Die vier TRAVEL PLAN PLUS LTPNs sind in Tabelle 1 detailliert aufgelistet. Wie ersichtlich hat jeder der Implementierungspartner ein weniger formelles Bereichsmobilitätskonzept gewählt.



Table 1 Charakteristiken der TRAVEL PLAN PLUS LTPNs

	Cambridgeshire	Stockholm	Győr	Bages
Sektor	Gewerbepark	Flughafen	Ausbildung (Schulen)	Industriepark
Art des Ortes	Stadtrand	Ländlich (Der Flughafen selbst ist die 'Stadt'.)	Hauptsächlich Innenstadt	Innenstadtrand / Vorstadt
LTPN-Typ	Bereichsmobilitätskonzept, jedoch mit Elementen des Nachbarschaftstransportforums	Bereichsmobilitätskonzept	Um ein Bereichsmobilitätskonzept angelegtes Lehranstaltsnetzwerk	Bereichsmobilitätskonzept
Motivation	Senkung der Überlastung von örtlichen und strategischen Zufahrtsstraßen zum Gelände	Verringerung vom Flughafen stammender CO2-Emissionen zwecks Einhaltung eines Gesamtgrenzwerts	Schulen und Pädagogen sollen umweltfreundlich sein	Verbesserung der Zufahrt zum Gelände für Beschäftigte und Kunden
Beginn	November 2009	September 2010	März 2009	November 2010



Ergebnisse

Jedes der TRAVEL PLAN PLUS LTPNs wurde während des Projekts gegründet, aber die jeweilige Entwicklung wurde durch politische und operationelle Faktoren beeinflusst. Zu den Faktoren mit positiver Auswirkung zählten die Kultur der Entwicklung von LTPNs im Vereinigten Königreich und der Einfluss, den der Partner in Győr auf die Schulen des LTPN besaß, die der Stadt gehören und von ihr verwaltet werden. Alle Orte, vor allem Bages und Stockholm, waren auch sich negativ auswirkenden Faktoren ausgesetzt. Als besondere Herausforderung erwies es sich, Organisationen zu der Erkenntnis zu führen, dass sie durch die Übernahme von Verantwortung für den Weg in ihren Bereich und aus diesem hinaus, selbst profitieren würden. Zwar hat dieses Unterfangen Zeit in Anspruch genommen, aber man hat sich damit auseinandergesetzt.

An jedem der TRAVEL PLAN PLUS Orte wuchs unter Unternehmen und Menschen nicht nur das Bewusstsein für das LTPN Konzept, sondern auch die Akzeptanz, wie Tabelle 2 veranschaulicht. Die Ergebnisse im Bezug auf Fortbewegungsverhalten und Verringerung des Energieverbrauchs durch TRAVEL PLAN PLUS sind uneinheitlich. So wurde an drei Orten eine Verringerung des Autogebrauchs durch nur eine Person erreicht und an zwei Orten wurde der Energieverbrauch verringert. Die gesetzten Ziele wurden jedoch nirgends zur vollen Zufriedenheit erreicht. Die Ergebnisse haben insbesondere zwei Ursachen:

1. An zwei Orten dauerten die LTPNs länger als geplant und daher wurde ein komplettes Maßnahmenpaket noch nicht in die Tat umgesetzt.
2. Energieverbrauch hängt von mehreren Faktoren ab. Zum Beispiel wurde in Cambridgeshire eine Verringerung im Gebrauch des Privatautos durch eine Steigerung der Fahrtfernung ausgleichend.

Table 2 LTPN Bewusstsein und Akzeptanz unter Unternehmen und Einzelpersonen (Beschäftigte oder Schüler)

Indicator	Cambridgeshire	Stockholm	Győr	Bages
Prozentsatz der Organisationen, die einem LTPN positiv gegenüberstehen	97%	80%	79%	45%
Prozentsatz der Organisationen, die dem LTPN beigetreten sind	100%	80%	75%	45%
Prozentsatz der Personen, die von den angebotenen Alternativen wissen	32%	8%	100%	3%
Prozentsatz der Personen, die ihr Fortbewegungsverhalten verändert haben	30%	N/A	10%	N/A
Prozentsatz-änderung im Autogebrauch durch nur eine Person	-6%	0%	-3%	-3%
Prozentsatz-änderung im Energieverbrauch	+5%	+44%	-9%	-1%

Schlüsselerkenntnisse

Als Resultat aus der LTPN Planung, Implementierung, Überwachung und Beurteilung lauteten die wichtigsten praktischen Empfehlungen:

- LTPNs sind nur dann realisierbar, wenn ein eindeutiger Handlungsbedarf besteht, d.h. die Akzeptanz eines Beweggrundes (oder von Beweggründen) für das Agieren unter Partnerorganisationen ist ein wesentlicher Ausgangspunkt.
- LTPNs stellen eine personenbezogene Herangehensweise an die Mobilitätsverwaltung dar, zu der Kommunikation den Schlüssel bildet.
- Das Achten auf die Erfordernisse von Organisationen in der Umgebung und das Liefern von 'Quick Wins' demonstrieren die Effizienz eines LTPN und schaffen sowohl Bewusstsein als auch Akzeptanz für das LTPN sowie für jene Maßnahmen, deren Durchführung längere Zeit benötigt.
- Das Kartieren von Postleitzahlen stellt ein Werkzeug zur Überprüfung verfügbarer Transportoptionen dar und kann Anhaltspunkte für Fahrgemeinschaften oder Busbetrieb liefern. Außerdem bietet es sowohl den Organisationen als auch den Einzelpersonen einen guten Grund zum Meinungs austausch.

Weiterhin lauteten die wichtigsten Grundsatzempfehlungen:

- Verknüpfen des Konzepts von LTPNs mit Transport, Wirtschaft, Raumplanung und weiter gefassten grundsätzlichen Ambitionen.
- Integrieren der Einrichtung eines LTPN in den Planungsprozess bei neuen Bauvorhaben.
- Ermitteln der besten Vertreter der LTPN Vorgehensweise mit der Fähigkeit, die LTPN Agenda voranzutreiben und als Ratgeber / Mentoren für Ersteller von Mobilitätskonzepten in ganz Europa zu fungieren.
- Etablieren eines Finanzmittelflusses (Anreiz), um Städte und Regionen bei der anfänglichen Implementierung eines LTPN zu unterstützen.
- Fördern der europaweiten Verbreitung von Good Practices und Veranschaulichung der Vorteile.

TRAVEL PLAN PLUS hat einen SUMO-inspirierten Überwachungs- und Evaluierungsrahmen eingesetzt, mithilfe dessen die folgenden Schlüsselerkenntnisse erzielt wurden:

- Das Einbeziehen entscheidender Interessenvertreter kann Zeit und Beharrlichkeit kosten, insbesondere in Ländern, in denen eine Kultur der Mobilitätsplanung nicht besteht. Dennoch lohnt sich die Anstrengung.
- Sind sie erst einmal etabliert und aktiv, gewinnen LTPNs bei ansässigen Organisationen stetig an Popularität und sind zur Verwirklichung lokaler Ziele in der Lage.
- Ziele müssen ehrgeizig genug sein, um eine Herausforderung darzustellen, dürfen aber nicht so weit gesteckt sein, dass sie innerhalb eines realistischen Zeitraums unerreichbar sind.
- Es gibt verschiedene Optionen, um LTPNs aufrechtzuerhalten. Ausschlaggebend ist, dass Netzwerkmitglieder die Kontrolle über den Prozess besitzen und in ihn investieren, selbst wenn der erste Anstoß von Städten und Gemeinden ausgeht.

Das Konsortium

Marcus Enoch
Loughborough University
Leicestershire
United Kingdom
travelplanplus@lboro.ac.uk
+44 (0) 1509 223408



Hans Zuiver
Mobycon
Amsterdam
The Netherlands
h.zuiver@mobycon.nl
+31 (0) 20 7582130



Mark Webb
Cambridgeshire County Council and Travel for Work Partnership
Cambridge
United Kingdom
mark.webb@cambridgeshire.gov.uk
+44 (0) 1223 715696



Jonas Thörnqvist
Swedish Transport Administration
Stockholm
Sweden
jonas.thornqvist@trafikverket.se
+46 (0) 70 321 93 46



Petra Szakonyi
The Municipality of Győr
Győr
Hungary
szakonyi.petra@gyor-ph.hu
+36 (0) 96 500 272



Isabel Ledesma
Bages County Council
Manresa
Spain
peuropeus@ccbages.cat
+34 (0) 936 930 384



E EXPERT PARTNERS

Loughborough University, UK
Mobycon, Netherlands

I IMPLEMENTATION PARTNERS

Cambridge, UK
Stockholm, Sweden
Győr, Hungary
Bages, Spain

Sollten Sie weitere Informationen über TRAVEL PLAN PLUS wünschen, besuchen Sie bitte die Website des Projekts:

www.travelplanplus.eu

Weitere Veröffentlichungen, die in dieser Reihe erschienen sind:

- Local Travel Plan Networks: Recommendations for Policy Makers
- Local Travel Plan Networks: A Practical Guide to Implementation
- Local Travel Plan Networks: An Evaluation of Policy Transfer

Diese vierseitige Projekt-zusammenfassung ist auch in Englisch, Niederländisch, Ungarisch, Schwedisch, Katalanisch, Spanisch und Französisch erhältlich.

